

von dem ersteren Fundort an: *Pterozamites sinensis*, *Pecopteris whitbyensis*, *Sphenopteris orientalis*, *Hymenophyllites tenellus*, *Taxites spathulatus*; von dem letzteren Fundort: *Podozamites Emmonsii* und *Podozamites lanceolatus*. In dem *Bulletin de la Soc. geolog. de France*. Ser. 3 Tome II. 1874. p. 408 befindet sich eine kurze Mittheilung BRONGNIART's über einige von Abbé DAVID in China bei »Tinkiako«, Prov. Shensi¹⁾ gesammelte fossile Pflanzen. Es sind nachstehende: *Pecopteris whitbyensis*, zwei *Sphenopteris*-Arten, ein *Zamites*, dem *Zamites distans* PRESL nahestehend, Fragmente einer dem *Lycopodites Williamsoni* oder einer *Palissya* nahe stehenden Conifere, und endlich eine der *Baiera dichotoma* nahe stehende Pflanze.

HEER hat in seinen Beiträgen zur Juraflora Ostsibiriens und des Amurlandes 1877 p. 17 die von NEWBERRY beschriebenen Pflanzen einer kritischen Revision unterzogen, soweit dies nach den Abbildungen möglich ist, und kann ich nicht umhin, meinem verehrten Freunde beizustimmen, dass die *Sphenopteris orientalis* NEWBERRY's eine *Thyrsopteris* sei, wohin auch *Hymenophyllites tenellus* zu ziehen sein wird, *Taxites spathulatus* besser zu *Cycas*, *Podozamites lanceolatus* NEWBERRY zu *Phoenicopsis* zu stellen ist, *Podozamites Emmonsii* und *Pecopteris whitbyensis* dagegen bestehen bleiben. Letztere ist unzweifelhaft die englische Art, über die erstere muss ich mein Urtheil zurückhalten, da ich sie nicht aus eigener Untersuchung kenne. Unter den von DAVID gesammelten Pflanzen kehrt *Pecopteris whitbyensis* wieder; in den beiden *Sphenopteris*-Arten darf man wohl *Thyrsopteris* vermuthen, da ja Fiedern dieser Gattung, des Gefässbündelverlaufes wegen, zu dieser Sammelgattung, welche sehr verschiedene Formen enthalten kann, gestellt wurden und werden, somit auch wohl von BRONGNIART, wie dies auch von NEWBERRY geschah, als *Sphenopteris* bezeichnet werden konnten. Der dem *Zamites distans* nahe stehende *Zamites* ist ohne Zweifel die als var. *distans* bezeichnete Form des *Podozamites lanceolatus*, die *Palissya* ähnliche Conifere entweder eine *Araucaria* oder ein *Elatides*, in dem Sinne der vorstehenden Erörterungen, *Baiera* aber vielleicht *B. angustiloba*. Beide Sammler haben demnach Pflanzenformen gesammelt, welche zum Theil mit dem Inhalt der VON RICHTHOFEN'schen Sammlungen übereinstimmen, oder deren Identität höchst wahrscheinlich ist, jedenfalls aber nahe verwandten Formen angehören. Nur *Podozamites Emmonsii* und *Pterozamites sinensis* NEWBERRY machen eine Ausnahme: keine der von RICHTHOFEN gesammelten Cycadeen lässt sich auf diese Arten beziehen.

An Interesse und Reichthum überragt die von RICHTHOFEN'sche Sammlung alle bisher bekannt gewordenen. An der Hand derselben wird es möglich sein, das Alter eines Theiles der Kohlenlager China's mit grösserer Sicherheit festzustellen und genauere Vergleiche mit dem Vorkommen verwandter Floren zu ziehen.

Die nachfolgende Uebersicht der durch den genannten Reisenden an den

1) Der am Südabfall des Tsinling-Gebirges, im Thal von Han-tshung-fu gelegene Fundort ist unter dem Namen Thin-kia-po von Abbé DAVID (*Troisième voyage dans l'empire Chinois*, Paris 1878, vol. I, p. 335) beschrieben. Ich habe die betreffende Stelle auf S. 630 des II. Bandes dieses Werkes angeführt. — v. R.